Michael Steiner ist neuer Entwicklungsvorstand

Dieser Artikel gibt den Stand zum Zeitpunkt seiner Veröffentlichung wieder. Der Inhalt kann inzwischen veraltet sein.

03/05/2016 Der Aufsichtsrat der Porsche AG hat in seiner gestrigen Sitzung Michael Steiner als Nachfolger von Wolfgang Hatz in den Vorstand berufen.

Steiner (51) übernimmt die Leitung des Ressorts Forschung und Entwicklung ab sofort. Sein Vorgänger Hatz (57) hatte diese Position seit Februar 2011 inne. Er verlässt den Sportwagenhersteller auf eigenen Wunsch; sein Vertrag wurde auf seine Initiative hin vom Aufsichtsrat einvernehmlich aufgelöst. Steiner ist bereits seit 14 Jahren im Porsche-Entwicklungszentrum Weissach in führenden Positionen tätig, zuletzt als Leiter Entwicklung Gesamtfahrzeug/Qualität.

Der Aufsichtsratsvorsitzende von Porsche, Dr. Wolfgang Porsche, dankt Wolfgang Hatz ausdrücklich für seine großen Verdienste, die er in rund fünf Jahren als Hausherr in Weissach erworben hat. Zu diesen zähle nicht nur die sehr erfolgreiche Weiterentwicklung der Porsche-Modellpalette, sondern auch die Einführung innovativer Highlights wie etwa den Supersportwagen 918 Spyder und der Wiedereinstieg in den Spitzenmotorsport, betonte Porsche.

„Dass Wolfgang Hatz im Juni 2015 den Doppelsieg der Porsche LMP1-Rennwagen in Le Mans feiern konnte, war die Krönung seiner hervorragenden Arbeit“, so der Aufsichtsratsvorsitzende weiter. Darüber hinaus habe Wolfgang Hatz ganz wesentlichen Anteil an der Konzeptstudie Mission E, die auf der IAA 2015 vorgestellt wurde. Der erste rein elektrisch angetriebene Sportwagen der Markengeschichte wird Ende des Jahrzehnts in Serie gehen.

Spannende Aufgaben: Elektrifizierung, Digitalisierung und Konnektivität

Hatz war ganz zu Beginn der Diesel-Thematik im Volkswagen Konzern Ende September vergangenen Jahres vorsorglich und vorübergehend beurlaubt worden. Er hat seitdem an der Aufklärung mitgewirkt, wobei die Untersuchungen bisher keinerlei Hinweise auf eine Mitverantwortung von Hatz ergeben haben. Aufgrund des Fortdauerns der internen Untersuchungen und der dadurch bedingten anhaltenden Beurlaubung hat er sich dennoch dafür entschieden, die Porsche AG zu verlassen. „Ich blicke gerne auf meine Zeit bei der Porsche AG zurück und begrüße außerordentlich, dass Michael Steiner meine Nachfolge antritt“, so Hatz.

„Mit Michael Steiner haben wir den bestmöglichen Experten als neues Mitglied des Vorstandes für

Forschung und Entwicklung in den eigenen Reihen gefunden“, sagte Porsche-Vorstandsvorsitzender Oliver Blume. Sein umfassendes Knowhow habe Steiner ab 2002 als Leiter Innovationen und Konzepte, dann ab 2005 als erster Leiter der damals neu gegründeten Baureihe Panamera und schließlich seit 2011 als Verantwortlicher der Entwicklung Gesamtfahrzeug/Qualität vielfach unter Beweis gestellt, erklärte Blume. Vor Porsche war Steiner gut sieben Jahre bei der Daimler AG in Stuttgart tätig.

Auf Steiner warten spannende Aufgaben. Elektrifizierung, Digitalisierung und Konnektivität spielen auch für Porsche eine große Rolle. Die Entwicklung des ersten rein batteriebetriebenen Sportwagens aus Zuffenhausen markiert den Beginn einer neuen Ära. Steiners Ziel ist dabei klar umrissen: Die Verbindung der traditionellen Porsche-Gene mit den Technologien von morgen.

Linksammlung

Link zu diesem Artikel
https://newsroom.porsche.com/de/unternehmen/porsche-vorstand-forschung-und-entwicklung-michael-steiner-12497.html

Media Package
https://pmdb.porsche.de/newsroomzips/cd207f48-ba53-4fe4-836d-5a7c73f2c6d6.zip